

Deutsche DepressionsLiga e.V. - Newsletter 2013 / 2

1 Filmtipp: Montag, 18. Februar 2013 um 23.30: Die Story im Ersten - Wege aus der Depression

Rund vier Millionen Menschen in Deutschland leiden an einer Depression, einer potenziell tödlichen Krankheit: Fast 10.000 Suizide werden jedes Jahr verübt, und in den meisten Fällen steht eine Depression dahinter. Trotzdem ist die Krankheit immer noch mit einem Tabu belegt.

Mehrere Mitglieder der Deutschen DepressionsLiga haben an der Reportage mitgewirkt.

[Weiterlesen](#) und [Weiterlesen](#)

2 BAuA veröffentlicht Stressreport Deutschland 2012

Dortmund - Psychische Belastung ist in der deutschen Arbeitswelt nach wie vor weit verbreitet. Häufig sind die Beschäftigten Multitasking, Zeitdruck, Monotonie und Störungen bei der Arbeit ausgesetzt. Dabei kennt die psychische Belastung weder Hierarchiegrenzen, noch macht sie vor gewerblichen Branchen halt. Faktoren wie das gute soziale Klima in deutschen Betrieben oder Handlungsspielräume für die Beschäftigten, um ihre Arbeit zu planen und einzuteilen, helfen aber die Belastung zu bewältigen.

[Weiterlesen](#)

[Volltext Stressreport](#)

3 Debatte um psychische Gesundheit - Stress im Job - Problem und Streitthema

Mit Unverständnis und Verärgerung hat die IG Metall auf das überraschende Scheitern einer gemeinsamen Erklärung von Bundesregierung, Arbeitgebern und Gewerkschaften zum Kampf gegen Stress am Arbeitsplatz reagiert. "Eine große Anti-Stress-Koalition ist durch die Verweigerung der Arbeitgeber geplatzt", sagte Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall.

[Weiterlesen](#)

4 Ärztliche Psychotherapeuten fordern Stufenmodell für die Versorgung

Wartezeiten von durchschnittlich drei bis vier Monate auf einen ambulanten Therapieplatz haben die Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie ([DGPM](#)) und das Deutsche Kollegium für Psychosomatische Medizin ([DKPM](#)) kritisiert.

[Weiterlesen](#)

5 Familie - Partnerschaft: Unterhaltskürzung auch bei einer Depression möglich

Unterhaltsberechtigten müssen sich um eine Arbeit bemühen, ansonsten kann ihnen der Unterhalt gekürzt werden. Dies kann auch gelten, wenn Menschen bei der Arbeitsaufnahme durch Gesundheitsprobleme beeinträchtigt sind.

[Weiterlesen](#)

6 Depression gefährdet Impferfolg

Eine Depression kann im Alter möglicherweise dazu führen, dass eine Impfung nicht anschlägt. Darauf deutet eine Unterstudie der Shingles Prevention Study hin, die seinerzeit die Schutzwirkung eines Varizella-Zoster-Impfstoffs gegen Herpes zoster belegt hatte. Seit rund einem Jahr beschäftigen sich die Forscher der Lüneburger Leuphana Universität bereits mit Internet-Therapien. Nun soll ein Programm zur Behandlung der Depression hinzukommen. An dem Projekt sind auch die Kassen interessiert.

[Weiterlesen](#)

7 Studienteilnehmer gesucht: Patienten mit Depression, aber ohne chronische körperliche Schmerzen

Die medizinische Universitätsklinik Heidelberg erforscht Zusammenhang zwischen Depressionen und dauerhaften körperlichen Schmerzen / Ergebnisse sollen zur Entwicklung spezifischer Therapiemöglichkeiten beitragen.

[Weiterlesen](#)

8 Online-Training zur Bewältigung von depressiver Stimmung

In diesem Training haben Sie die Möglichkeit, mithilfe von verschiedenen Techniken selbständig an der Verbesserung Ihrer Stimmung zu arbeiten und so Stück für Stück die Kontrolle über Ihre Stimmung zurückzugewinnen.

[Weiterlesen](#)

9 Die Depression tritt nicht zwangsläufig im Wochenbett auf

Nicht immer sofort nach der Geburt - das Risiko ist im ersten Halbjahr nach der Geburt des Babys erhöht.

[Weiterlesen](#)

10 Psychosomatik: Wenn der Arzt sich drückt

Bei einem Drittel aller Patienten finden Ärzte keine körperliche Ursache für deren Beschwerden. Oft stecken psychische Störungen dahinter. Doch ein Gespräch darüber bietet kaum ein Mediziner an - weil seelische Probleme mit einem Stigma belegt sind.

[Weiterlesen](#)

Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.
Postfach 1151
71405 Schwaikheim

Tel. 07144/7048950
Mo, Mi, Fr 10 - 13 Uhr
Do 16 - 19 Uhr

Fax. 07144/7048979
E-Mail: kontakt@depressionsliga.de

www.depressionsliga.de
www.facebook.com/DeutscheDepressionsLiga

Registergericht Kassel VR4782

Vertretungsberechtigt und verantwortlich für den Inhalt:

Claudia Böhringer
Françoise Margue

Haftungshinweis:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.